



Jahresbericht 2021

Jean-Pierre Bolzolo, Senioren Captain

Liebe Senioren,

Mit folgendem Satz habe ich meinen letztjährigen Bericht angefangen: «Diese Saison 2020 war wirklich sehr speziell, und dies nicht nur wegen Corona!»! Er gilt perfekt auch für dieses Jahr, für mich persönlich mit dem Zusatz: es kann nur noch besser werden! Auf Grund der laufenden, rechtlichen Verfahren werde ich mich in diesem Bericht diesbezüglich aber nicht äussern.

Dank dem grossen Einsatz meiner beiden Vizes Bruno und Pietro, mit der Unterstützung von Lukas und Bruno H. sowie Yves Vöglin konnte unsere Sektion das geplante Jahresprogramm bei- nahe lückenlos durchführen.

Seniorenturniere

Dank der Initiative von Adrian Kennel startete unsere diesjährige Turniersaison auswärts! Kurz- fristig und grosszügig wurden wir nämlich vom GC Axenstein und seinem Präsident Alois von Reding zu einem Matchplaytreffen mit parallelem Stablefordturnier eingeladen. Es ist sehr zu hoffen, dass wir uns nächstes Jahr in Küssnacht werden revanchieren können.

Ab 1. Juni 2021 haben wir 19 Turniere in Küssnacht ausgetragen. Es beteiligten sich daran 121 Senioren. Die durchschnittliche Beteiligung lag bei 32.3 Teilnehmer, diejenige pro Teilnehmer bei 5.1 Turniere.

Während in den letzten 25 Jahren das Restaurant mit einer 90% Beteiligung an den anschliessen- den, freiwilligen Nachtessen zählen konnte, lag diese in diesem Jahr durchschnittlich bei knapp 50%! Die häufigsten Turnierteilnehmer waren Lukas Marbacher, Peter Wollschlegel und Gustav Inglin mit je 14 Turnieren.

12 Turniere waren gesponsert und ich danke allen Sponsoren für deren Verbundenheit ganz herzlich.

Sehr bedauern tue ich, dass wir dieses Jahr aus bekannten Gründen auf die Austragung unseres beliebten Invitationals und des traditionsreichen Freundschaftstreffen mit dem GC Domat Ems verzichten mussten. Deren Austragung ist auch in Zukunft in Frage gestellt.

Erfreulich war die Beteiligung an unsere Single- und Fourballmatchplays und ich danke Bruno Fässler für die Organisation.



Positiv war dieses Jahr auch die Beteiligung unserer Cracks an den ASGS Opens während die neue ASGS-Turnierserie «Swiss Senior Tour» für die Handicapspieler mit einem Handicap über 12 nur von Bruno F und mir besucht wurden.

Wie letztes Jahr schon erwähnt, geben sich Lukas und Roland Wirz Woche für Woche grosse Mühe, mit Bild und Text aktuell über unsere Turniere auf der GCK-Homepage zu berichten. Ich empfehle Euch deshalb, unsere Webseite regelmässig zu konsultieren und danke Lukas und Roland für ihre diesbezügliche Mühe ganz herzlich.

Seniorenreisen

Trotz Corona haben wir dieses Jahr wiederum 3 Reisen durchführen können. Wir registrierten 52 Teilnehmer, was ein Durchschnitt von 17.3 Teilnehmer pro Reise ergibt. Bruno Iten, Thomas Hodel und ich waren bei allen Reisen dabei.

Wegen Corona musste leider unsere vorgesehene Reise nach Belek zum zweiten Male 5 Tage vor Abflug abgesagt werden. Innert 48 Stunden gelang es mir aber, dank Mithilfe einer Agentin, die wir bei einer früheren Reise kennengelernt hatten, eine Woche nach Marbella auf die Beine zu stellen. Mit 12 Teilnehmern unter dem Motto «klein aber fein» verbrachten wir eine wunderschöne Zeit an der Costa del Sol!

Viel Spass hatten auch die 19 Teilenehmer an unserer drei tägigen Sommerreise in die Ostschweiz, die wie immer von Roger Marcolin ausgezeichnet organisiert wurde.

Der Reisehöhepunkt dieses Jahres war sicher die Herbstreise nach Setubal, 50 km südlich von Lissabon. Es kamen zwar wie letztes Jahr nur 18 Senioren mit, wir hatten es aber nicht weniger schön und lustig. Mit der Hilfe eines lokalen Reiseveranstalters, den Roger aus einer früheren Reise kannte, gelang es uns ein sehr abwechslungsreiches Programm zu gestalten. Eusebio Lima von EAGLES Travel Tours war, manchmal sogar mit seiner Frau, während der ganzen Woche dabei, sodass Roger und ich uns, zwar nicht mit besonderem Erfolg, voll aufs Golfen konzentrieren konnten.

Adrian Gaal gewann die Wochennettowertung. Bruttosieger wurde Alois Bachmann.

Danke lieber Roger, dass Du mir wieder wie früher zur Seite standest! Ich freue mich jetzt schon, die Organisation der nächstjährigen Reisen mit Dir unternehmen zu können.



Sportliche Erfolge

Zum ersten Male wurde Frank Schüpbach Clubmeister. Ich gratuliere ihm und möchte ihm noch sein verdientes Fotobuch überreichen. Hans Bosshard kam, sah und siegte und wurde B-Meister! Well done Hans!

Mit seinem Sieg im Single-Matchplay (zum 4. Male) schaffte Frank Schüpbach das «Double» und wird nächste Saison die Küssachter Farben beim ASGS-Single Matchplay vertreten.

Fourball Matchplaysieger wurden Guido Wietlisbach und Urs Steffen. Die Preisverteilung dieser Wettbewerbe findet unter Traktandum 6 an der GV statt.

Auch Urs Steffen schaffte das «Double». Nebst dem Fourball Matchplaytitel wurde er Nettosieger unserer Jahreswertung, bei welcher 89 Senioren mitmachten. Souveräner Bruttosieger wurde Alan Chappell. Herzliche Gratulation!

Bei der ASGS-Regionalmeisterschaft im GC Ennetsee stand Frank Schüpbach als 2. auf dem Podest der Bruttowertung. Willy Villiger siegte in der Kategorie 70+ netto! Bravo!

In Gstaad, beim ASGS-Ryder-Cup, fightete das Team von «Yes Please Captain Sir» alias Ian Park zwar bravourös, die gewonnenen 4 Punkte aus 6 Matches reichten aber hinter Blumisberg, Sempach, Engelberg, Bern und Markgräflerland nur zum 6. Platz! Potential nach oben vorhanden.

Beim ASGS-Single Matchplay qualifizierte sich Roberto Panzera, der zum letzten Male die Küssnachter Farben vertrat, wiederum für die Finale nach Losone. Im Halbfinal konnte er sich für seine letztjährige Niederlage gegen Dani Zaugg aus Payerne revanchieren und gewann auch den Final gegen Adrian Heiniger aus Lipperswil, 3. wurde der Titelverteidiger Dani Zaugg. Herzliche Gratulation zu diesem verdienten Schweizer Meister Titel.

Nach ihrem Sieg im ASGS-Teammatchplay von 2019 scheiterte unsere Mannschaft in Abwesenheit von Teamcaptain Jörn Jakobsen gegen den GC Schinznach-Bad bereits zum 2. Mal hintereinander in der ersten Runde. Nachdem Schinznach, wie auch letztes Jahr Gstaad, in allen Partien mit Spielern mit höheren Handicaps antraten, denke ich, dass eine neue Strategie bei der Teamnominierung nicht schaden würde! Den Titel 2021 gewann Lugano vor St. Apollinaire und Domaine Impérial.

Nach einigen enttäuschenden Absagen von Mitgliedern unseres Absteigerteams von 2019 in Maison-Blanche, die sich damals versprochen hatten, den Wiederaufstieg zusammen zu er-



spielen, mussten für die diesjährigen Nominierungen die Karten neu gemischt und ein neues Ziel bestimmt werden. Wir traten mit einem Handicapdurchschnitt von 6.8 auf dem 16. Rang der entsprechenden Rangliste an. Das neue Ziel konnte nur Ligaerhalt heissen. Dank einer soliden Mannschaftsleistung, aus welcher Karl Weinberger mit einer 75er Runde herausragte und das viertbeste Resultat dieser Meisterschaft erzielte, verbesserten wir uns auf den 13. Schlussrang, mit 10 Schlägen Vorsprung auf den 16. Abstiegsplatz. Ich danke allen Spielern unseres Teams für ihren vorbildlichen und sportlichen Einsatz ganz herzlichst. Drüber hinaus hat es mich sehr gefreut, von unserem Teamleader Karl zu hören, dass diese Meisterschaft für ihn puncto Zusammenhalt und Kameradschaft die schönste seiner langjährigen Interclubkarriere gewesen ist.

Trotz dem Zuzug von Frank Schüpbach aber erneut in Abwesenheit von Captain Jürg Aschmann gelang es unserem 60+ Team unter der Führung von Stv-Captain Peter Bohny in Waldkirch nicht, ihren Platz in der höchsten Kategorie zurückzuerobern.

Für die zum 2. Mal ausgetragenen 70+ ASGS-Interclubmeisterschaften in Lipperswil lautete das Ziel von Teamcaptain Jörn Jakobsen ganz klar «Meistertitel»! Mit 4 Schlägen mehr als Zumikon reichte es für Alan Chappell, Karl Weinberger und Jörn leider nur zum ausgezeichneten Vizemeistertitel, 3. wurde mit 10 Schlägen mehr Wallenried. Bei der Einzelmeisterschaft wurde Alan Chappell ebenfalls Vizemeister. Mit 80 Brutto spielte er zwar gleich gut wie Meister Pascal Cerantola aus Wallenried, leider wies er aber das schlechtere Backnine-Resultat auf. Allen herzliche Gratulation!

Weniger vertreten als auch schon war unsere Sektion auf der ausländischen Bühne. Unsere Farben vertrat lediglich Jörn Jakobsen beim verlorenen Länderkampf Luxemburg-Schweiz im Golfclub Kikuoka.

Das Länderspiel Holland-Schweiz zu welchem ich selektioniert war, wurde wegen Covid abgesagt.

Ich danke allen Teamcaptains- und -mitgliedern für ihren Einsatz. Bestimmt haben alle ihr Bestes gegeben.

Dank

Am Schluss dieser wie eingangs erwähnt speziellen Saison möchte ich vor allem meinen Vorstandskollegen ganz herzlich danken. Sie haben mich stets unterstützt und mit der geschätzten Hilfe von unserem Manager Yves Vögtlin dafür gesorgt, dass ihr Woche für Woche schöne und gut organisierte Turniere bestreiten konntet.



Ganz herzlich danke ich auch Fernand Périsset, der immer freundlich und aufgestellt seit 20 Jahren unsere Turniere als Starter, Fotograf und Ranger begleitete sowie Peter Wollschlegel, der seit 10 Jahren als Paparazzo alles bildlich festhielt.

Herzlichen Dank auch an Kurt und seinem Greenkeeper Team für den immer ausgezeichnet gepflegten Golfplatz.

Danke auch allen Spiko- und GCK-Vorstadtsmitgliedern unter der Leitung von Andy Knecht, der leider aus verständlichen Gründen das Präsidium noch vor Ende Saison seinem designierten Nachfolger übergeben hat. Meinen grössten Respekt gehört Jacques Stauffer, der unter den aktuellen, höchstschwierigen Umständen die Lenkung des GCK-Schiffes bereits übernommen hat. Ich habe ihm bereits im Fotobuch zugesichert, dass er auf die Unterstützung seiner Senioren zählen kann.

Einen besonderen Dank möchte ich auch Leo Granzio und Raoul Bussmann aussprechen. Sie setzten sich pro bono unermüdlich für das Wohl unseres Clubs in rechtlichen Angelegenheiten ein. Meine Empfehlung: Unterstützt sie bitte weiterhin in allen ihren Vorlagen!

Nach dem Ausscheiden von Yves Vögtlin hatte ich anfangs Oktober die Gelegenheit das Turnier von Heikki und Roberto mit dem Sekretariat zu organisieren. Es war eine sehr vielversprechende Erfahrung, die mich gerne an die alten Zeiten erinnerte. Obwohl Gabriella Sebestyén den Lead übernahm, arbeiteten sowohl Carolina Zürcher, Lidia Piotrowski und wenn nötig auch Sabrina Agovic vom ProShop im Team voll mit, wie es in einem gut organisierten Club auch sein sollte. Ich danke allen für ihre geschätzte Zusammenarbeit und hoffe sehr, dass man für die Zukunft auf diese bewährte Lösung zurückkommen wird.

Ausserordentlich dankbar bin ich einmal mehr all jenen, die hier unerwähnt bleiben, in irgendeiner Weise aber, vor und hinter den Kulissen, etwas zum guten Gelingen unserer Golfsaison beigetragen haben. Nur wenn wir uns gegenseitig unterstützen und Aufgaben teilen, macht es Spass, sowohl beim Organisieren wie auch beim Spielen!

Sehr dankbar bin ich auch allen, die mich während meiner rechtlichen Auseinandersetzung mit der GGB solidarisch, moralisch und finanziell unterstützten. Ich bin zuversichtlich, weiterhin GCK-Mitglied zu bleiben und in Küssnacht golfen zu können.

Und last but not least gehört ein grosses Dankeschön meiner Frau Floriana, die mir schon seit Jahren den Rücken freihält und mich wo immer möglich bei der Erfüllung meiner Captains Aufgaben unterstützt. Ich kann Euch versichern, dass auch für sie diese Saison mehr als speziell war. Danke Floriana!



Als Dank für die geleistete Arbeit wird unsere Sektion den besonders Fleissigen das Seniorenfotobuch 2021 schenken.

Ausblick

Aus dem Vorstand treten Ende Saison nebst mir auch Lukas Marbacher und Pietro Hartmann. Ihre Verabschiedung werde ich an der GV unter Traktandum 11.1 vornehmen.

Auf die schönen Fotos unseres Paparazzos Peter Wollschlegel werden wir nächste Saison verzichten müssen. Auch ihn werde ich an der GV verabschieden.

Offiziell und inoffiziell habe ich gehört, dass einige meiner langjährigen Weggefährten unseren Club per Ende Jahr verlassen werden. Ich danke Dieter Heckmann, Albert Merz, Roberto Panzera, Franz Rüttimann, Max Tschopp, Anton Wicki, Robert Widmer und Peter Wollschlegel für ihre langjährige Verbundenheit und Unterstützung ganz herzlich und wünsche ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Obwohl ich dies gerne gemacht hätte, ist eine Weiterführung meines Captainamtes unter den derzeit herrschenden Umständen nicht mehr möglich.

Ich bin deshalb Bruno Fässler sehr dankbar, dass er, wie auch Jacques Stauffer als neuer Präsident, sich bei diesen nicht unbedingt erfreulichen Voraussetzungen bereit erklärt hat, die Führung unserer Sektion zu übernehmen. Ich bin überzeugt, den Goldenen Putter in guten Händen zu übergeben.

Nach dem Jakobsweg wird Bruno sicher erholt und topmotiviert sein und ich bitte Euch, ihn und sein Vorstand mit Eurer Präsenz bei den geplanten Anlässen zu unterstützen und wünsche ihnen viel Erfolg.

Mit golferischen Grüßen

Jean-Pierre Bozzolo
Euer scheidende Captain

Marbella, 11. November 2021